

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 07.11.2017
Beginn: 17:20 Uhr
Ende: 18:50 Uhr
Ort, Raum: FREIRAUM Bad Hersfeld (ehemaliges altes Buchcafé),
Badestube 20, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Jan-Ulrich Saal
Frau Marie-Therese Bastubbe
Herr Dr. Daniel Faßhauer
Herr Werner Kubetzko
Herr Rolf Malachowski
Herr Uwe Seitz
Frau Anisa Tiza Mimun
Herr Armin Leckel
Herr Jürgen Richter

Vertretung für Gerd Hartung
Vertretung für Horst Zanger

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Hans-Jürgen Schülbe
Herr Bernd Wennemuth
Herr Michael Barth

vom Magistrat

Herr Gunter Grimm

von der Verwaltung

Frau Jutta Hendler
Herr Matthias Heyer
Frau Elke Mausehund
Frau Silvana Wohlgemuth

stellv. Hessentagsbeauftragter

Herr Markus Heide

Hessentagsbeauftragte

Frau Anke Hofmann

Entschuldigt:

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Sachstandsbericht AG Sportentwicklung und Änderung der Vereinsförderung für die Bad Hersfelder Sportvereine**
0576/19
- 3. Investitionsprojekt Stadion an der Oberau**
0574/19
- 4. Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Vor Beginn der Sitzung findet um 17.00 Uhr eine kurze Führung durch den FREIRAUM statt.

Herr Schad und die Mitarbeiter/innen des Fördervereins für Kultur und Umweltbildung (Projekt FREIRAUM) begrüßen alle Anwesenden. Es werden der Umsonst-Laden, Wohnzimmer, Reparaturwerkstatt, Nähkammer, Jugendtreffpunkt, Musikraum, Bibliothek, Band-Übungsraum und Infostelle besichtigt.

Herr Grimm betont, dass die Brandschutzmaßnahmen eingehalten werden müssen.

Anschließend begrüßt Herr Saal die Anwesenden sowie die Gäste von der Sport-AG und die Hessentagsbeauftragte/n Frau Hofmann und Herrn Heide.

Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Folgende Änderungen zur Tagesordnung werden festgelegt.

Top 2 und **Top 4** werden zusammengefügt.

Top 3 Investitionsprojekt Stadion an der Oberau wird Top3, da eine nicht öffentliche Empfehlung vorgeschlagen wurde. (Hessentagsbeirat hat am 08.11.17 eine nicht öffentliche Sitzung).

Beschluss:

zu 2 **Sachstandsbericht AG Sportentwicklung und Änderung der Vereinsförderung für die Bad Hersfelder Sportvereine 0576/19**

Herr Saal begrüßt Herrn Heyer und Frau Wohlgemuth vom Fachbereich Sport sowie einige Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Sport AG. Frau Wohlgemuth berichtet, dass eine gerechtere Verteilung der Vereinsförderung für die **aktive Jugendarbeit** und eine Empfehlung zum vorgeschlagenen Sachverhalt gewünscht wird. Für freiwillige Leistungen stehen zunächst

- 117.000 € aus dem städtischen Haushalt und
- 25.000 € für einmalige Anschaffungen und Projekte

zur Verfügung, die auf Antrag aus dem städtischen Haushalt bewilligt werden können. Die AG hat verschiedene Varianten erarbeitet, wo eine Auszahlung nach Punktesystem erfolgen soll. Dadurch erhofft man sich eine gerechtere Verteilung der Fördergelder. Dabei gibt sie zu bedenken, dass die Sportförderung eine freiwillige Leistung der Stadt sei. Eine kritische Diskussion schließt sich hinsichtlich der Jugendarbeit an. Weiterhin muss noch geklärt werden, was mit der Vereinsförderung passiert, die ihre Jugendarbeit in neue Vereine ausgegliedert haben (Fußballer der SG Hessen und SV Asbach in den JFV Bad Hersfeld).

Herr Malachowski, Herr Richter, Herr Seitz und Herr Wennemuth äußern dabei Bedenken. Was passiert bei einem Rückgang von Mitgliedern in den Vereinen mit den derzeitigen Vereinsheimen und den Sportstätten?

Ein zumutbarer Mindestbeitrag der Mitglieder sollte bei der Bewertungsgrundlage berücksichtigt werden. Auch Vereine, die einen sinnvollen Zusammenschluss signalisieren, sollten ebenfalls finanziell bedacht werden (Feuerwehr).

Herr Heyer gibt zu bedenken, dass es aber keine „doppelte“ Jugendförderung geben darf.

Frau Wohlgemuth berichtet noch von zusätzlichen Fördermöglichkeiten z. B. Beteiligung bei Sammlungen (Kriegsgräber, Jugendsammelwoche). Für ein gutes Sammelergebnis bei der Jugendsammelwoche können immerhin 50 Prozent bei dem Verein verbleiben. Leider ist die Beteiligung sehr gering! Herr Barth nimmt hierzu Stellung.

Herr Grimm bedankt sich bei der Sport AG für die gute Arbeit. Tatsache sei jedoch, dass für die Jugendarbeit eine gute zielführende Lösung gefunden werden muss. Alle sind sich einig, dass dies weiterhin als Tagesordnungspunkt behandelt wird; eine politische Entscheidung über die Förderung steht noch aus.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt eine entsprechend neue Verteilung nach dem vorgestellten Punktesystem.

Der Ausschuss nimmt zum Sachverhalt Kenntnis.

zu 3 Investitionsprojekt Stadion an der Oberau 0574/19

Herr Saal berichtet, dass der Hessentagsbeirat am 08.11. 17 eine nicht öffentliche Sitzung hat. Daher soll eine nicht öffentliche Empfehlung abgegeben werden. Dagegen gibt es Einwände.

Abstimmung für öffentliche Sitzung:

6 Ja, 1 Nein, 2 Enthaltungen.

Frau Wohlgemuth berichtet zum Sachverhalt, dass das Stadion an der Oberau zu einer herausragenden, vielfältigen, nutzbaren Sportstätte mit Multifunktionsgebäude ausgebaut werden soll (2,5 Mio €). Bei den vorliegenden Kostenplanungen handelt es sich um Kostenschätzungen. Die Bewirtschaftung der Anlage soll über den Fachbereich Sport laufen. Des Weiteren ist eine Zusammenarbeit mit dem Immobilienmanagement für die Betriebskostenabrechnungen vorgesehen.

Das Hessenstadion sei stark sanierungsbedürftig sowie auch der Kunstrasenplatz im Jahnpark. Das Investitionsprojekt im Rahmen des Bad Hersfelder Hessentags 2019 plus die Förderung von einer Million Euro ermöglicht eine Sanierung des Generationenparks für eine mehrfach nutzbare und teilweise öffentliche Anlage. Alle Vereine sollen mit ins Boot genommen werden (Alpenverein, SC Neuenstein etc.). Hierbei ist zu verhandeln, ob die Spielervereinigung für einen Umzug vom Jahnpark zum Stadion an der Oberau bereit sei.

Zum Sachverhalt siehe Beschlussvorlage 574/19.

Des Weiteren folgt eine Diskussion über Notwendigkeit, Personal, Folgen, Finanzlage und Möglichkeiten einer Kostenförderung.

Herr Wennemuth äußert seine Verärgerung über die Stadionsanierung, die auf der Prioritätenliste für den Hessentag lediglich auf Platz 10 stehe.

Frau Hofmann und Frau Wohlgemuth weisen darauf hin, dass dringender Handlungsbedarf bestehe und dieser Weg unterm Strich günstiger sei als eine Sanierung. Herr Grimm bestätigt, dass das Projekt Oberau auf Platz 10 der Hessentagsprojekte durch die Stadtverordneten gesetzt wurde. Er informierte in diesem Zusammenhang darüber, dass die ersten 10 Projekte im Bereich der Landesförderung unterstützt bzw. zum Zuge kommen.

Herr Grimm betont, dass man angesichts der Fakten- und Förderlage des Landes den Antrag stellen sollte.

Alle sind sich einig, dass notwendige Sanierungsmaßnahmen erfolgen müssen.

Beschluss:

Der Umbau des Stadions an der Oberau wird unter der Voraussetzung empfohlen, dass die finanzielle Förderung durch das Land Hessen entsprechend eintritt.

4 Ja / 3 Nein / 2 Enthaltungen

zu 4 Verschiedenes

Herr Saal bedankt sich bei allen für die guten Redebeiträge und die gute Arbeit in den Arbeitsgemeinschaften. Da keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, wird die Sitzung von Ausschussvorsitzenden Saal geschlossen.

Beschluss:

gez. Jan-Ulrich Saal
Vorsitzender

gez. Elke Mausehund
Protokollführer/in